

Dagegen werde ich es stets dankend anerkennen, wenn mir die Novitätenzettel zeitig zugehen, und die betr. Handlungen meine à cond. Bestellungen baldigst effectuiren. —

Vimburg a/L., d. 1. Febr. 1842.

Fr. Ebenau.

[1114.] **Commissions-Wechsel.**

Da ich meinen bisherigen Commissionair, Herr Carl Vogel, leider durch den Tod verloren habe, so mache ich hierdurch allen meinen Herren Collegen bekannt, daß Herr **L. O. Weigel** die Güte haben wird, meine Commissionen sowohl für meine hiesige als für meine Dorpater Handlung vom 1. April d. J. an, zu übernehmen, jedoch bemerke ich dabei, daß Herr C. Vogel die diesjährigen Messgeschäfte für beide Handlungen noch besorgen wird.

Moskau, den 26. Januar 1842.

Friedr. Severin,

Commissionair der Kaiserl. Universität.

[1115.] **Kauf = Gesuch.**

Eine Sortiments-Buchhandlung von mittlerer Größe mit oder ohne Verlag in Süddeutschland wird von einem soliden Mann unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Frohberger.

[1116.] **Eine Verlags-Buchhandlung wird zu kaufen gesucht.**

Es wünscht ein junger Mann, der im Besitze eines disponiblen Vermögens von 10—15,000 Thalern ist, eine Verlagsbuchhandlung zu kaufen, oder als Theilnehmer einer solchen einzutreten.

Desfallige Offerten unter der Chiffre A. H. übernimmt die Expedition d. Bl. zu gef. Beförderung.

[1117.] In einer Sortimentshandlung einer großen Stadt des nördl. Deutschlands ist eine Stelle offen, die am liebsten mit einem Volontair, sogleich oder zu Ostern d. J. zu besetzen gewünscht wird.

Das Geschäft bietet Gelegenheit, sich nicht nur mit der deutschen Literatur vollkommen vertraut zu machen, sondern sich auch Kenntnisse in der franz. und engl. Literatur zu erwerben, weshalb es aber auch nothwendig, daß der Eintretende wenigstens einer dieser letztern Sprachen mächtig ist.

Geneigte Anträge unter Chiffre R. H. wird Hr. C. Enobloch die Güte haben, weiter zu befördern.

[1118.] In einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung des nördlichen Deutschlands ist für einen festen, sowohl im Sortiment als in der Correspondenz und Führung der Bücher erfahrenen soliden jungen Mann, evangelischer Religion, der auch zugleich ein freundliches, gewandtes Benehmen besitzen muß, eine Gehülfsstelle offen. Der Eintritt kann sofort geschehen.

Gefällige Offerten, mit beigefügten Zeugnissen, beliebe man in frankirten Briefen unter der Chiffre F. W. an Herrn Buchhändler Kummer in Leipzig zu senden.

[1119.] Ein junger verheiratheter Mann, der auf Gymnasium und Universität seine Bildung erhalten hat, dann als Corrector und Redacteur einer periodischen Schrift an die 9 Jahre in einem renommirten Geschäfte genügend thätig war und Verfasser mehrerer Werke ist, die allgemeine Anerkennung gefunden haben, sucht eine gleiche Stelle. Auch würde es ihm genehm sein, sich bei einem soliden buchhändlerischen Geschäft, sei es

als Compagnon, als Geschäftsführer einer Filialhandlung oder sonst auf passende Art betheilig zu sehen, da er mit der größten Liebe am Buchhandel hängt und mehrfach darin mit gearbeitet hat. Ueber Geldmittel kann er freilich jetzt nicht verfügen, was ihm aber hieran abgeht, wird er durch innige Liebe zur Sache, emsige Thätigkeit und Redlichkeit zu ersetzen suchen. Porto-freie Anerbietungen unter der Chiffre Dr. A. B. in W. besorgt gefälligst die löbl. Expedition des Börsenblattes. Eine feste Stellung wird vor allen andern berücksichtigt.

[1120.] **Stelle = Gesuch.**

Ein junger Mann, der, nach vollendeter Lehrzeit, kurze Zeit zur Aushülfe bei mir als Commis beschäftigt ist, französisch und etwas englisch versteht, eine hübsche Hand schreibt und auch musikalisch gebildet ist, sucht eine Stelle. Ich kann denselben bestens empfehlen und bitte ich sich an mich wenden zu wollen.

Ludwig Kohnen in Köln u. Aachen.

[1121.] Auf Ostern d. J. suche ich für einen militärfreien jungen Mann, der seit Michaelis des vorigen Jahres bei mir seine Lehrzeit bestanden hat, auch noch in meinem Geschäft arbeitet, eine Gehülfsstelle.

Ich kann denselben in jeder Beziehung empfehlen und muß noch bemerken, daß er bei eisernem Fleiße ein gefälliges, zukommendes und bescheidenes Betragen hat. Derselbe wird gern mit mäßigem Salair zufrieden sein, dessen unerachtet bei freundlicher Behandlung mit nie müdem Fleiße thätig sein.

Ich bitte daher meine verehrlichen Herren Collegen, welche eine Stelle zu besetzen haben, auf diesen jungen Mann zu reflectiren.

Paderborn, im Februar 1842.

W. Crüwell.

[1122.] Der Sohn eines Buchhändlers in Schlessien, 17 Jahr alt, wohl erzogen u. ausgerüstet mit den nöthigen Vorkenntnissen, wünscht zu Ostern in einer lebhaften Sortimentshandlung als Lehrling einzutreten. Die hierauf reflectirenden Herren Principale wollen gefällig ihre Adressen unter der Chiffre W. A. an Herrn Fr. Volckmar gelangen lassen.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig vom 27. Februar bis 1. März 1842, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

Nothwendige Notiz: Der Stern vor den Titeln bezeichnet solche Bücher, welche bereits früher erschienen und aufs Neue in den Handel gekommen sind.

C. F. Amelang in Berlin:

Hartmann, Handbuch der Thon- u. Glas-Waaren-Fabrikation. Mit 154 Abbildungen. gr. 8. Velinp. br. 3 $\frac{1}{2}$ ß

Beck's Universitäts-Buchhandlung in Wien:

Antoine, die Coniferen. Heft Nro. 4. gr. Fol. n. 1. 10 N $\frac{1}{2}$; 1. 8 $\frac{1}{2}$ ß
Früh, Ideen zu einer technischen Kultur des Kanzelvortrages. gr. 8. geh. 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ ß

Heller, J. C., et F. M. Heller, de Exophthalmis. Smaj. 17 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$; 14 $\frac{1}{2}$ ß
Jurende's vaterländischer Pilger. Geschäfts- u. Unterhaltungsbuch für alle Provinzen des österr. Kaiserstaates. 1842. gr. 4. Brünn n. 2 $\frac{1}{2}$ ß

Ivanchich, kritische Beleuchtung d. Blasensteinertrümmerung wie sie heute dasteht. Mit 4 Tafeln Abbild. Lex.-8. Velp. n. 2 $\frac{1}{2}$ ß
Podlaha, Muster deutscher Redekünste zur Bildung des Geschmacks und des Stils. Ter.-8. geh. 3 $\frac{1}{2}$ ß